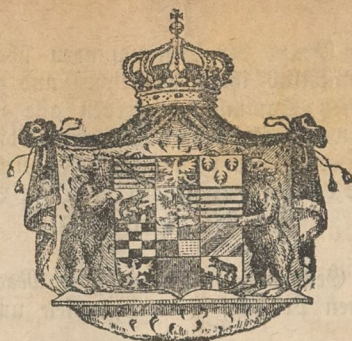


Erscheint  
Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. W. Guth,  
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 34.

Mittwoch, den 2. März

1870.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben mittelst Höchster Ordre vom 5. d. Mts. gnädigst zu genehmigen geruhet, daß die in den Anhaltischen Harzforsten bisher auf Montag und Freitag belegenen Holztage auf Mittwoch und Sonnabend verlegt werden.

Diese Veränderung tritt mit dem 1. Juli d. J. ein und wird hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von dem gedachten Zeitpunkte ab die mit Raff- und Leseholzscheinen versehenen Holzträger zum Sammeln von Holz in der bisher üblichen Weise nur am Mittwoch und Sonnabend befugt sind und in die gesetzliche Strafe verfallen, wenn sie an anderen Tagen betroffen werden.

Die Magisträte und Ortsgerichte haben diese Bestimmung in der ortsüblichen Weise zur Kenntniß der betreffenden Holzträger zu bringen.

Deffau, 17. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für Domainen und Forsten.  
Steinkopff.

**Bekanntmachung.** — Alle Militairpflichtigen des diesseitigen Kreises, welche wegen Unabkömmlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit zc. auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militairdienst zu haben glauben, so wie diejenigen Militairpflichtigen, welche derartige Ansprüche bereits in früheren Jahren erhoben haben, ohne daß bisher eine endgültige Entscheidung über ihre Militairverhältnisse erfolgt wäre, fordere ich hierdurch auf, ihre desfallsigen Gesuche und Anträge unter Beilegung der erforderlichen Atteste bis spätestens den

10. April d. J.

bei den Gemeinde-Vorständen ihres Wohnortes anzubringen, resp. zu wiederholen. Von den Gemeinde-Vorständen sind diese Anträge in der vorgeschriebenen Form und mit ihrem Gutachten versehen, an den Unterzeichneten bis zum 20. April d. J. einzureichen.

Die Gemeinde-Vorstände haben die vorstehende Aufforderung in ihren betreffenden Gemeinden mit dem Bemerkten zur Kenntniß der Betheiligten zu bringen, daß etwa nach Ablauf des nun gedachten Termins oder an den Unterzeichneten direct eingehende Reclamations-Anträge, irgend welche Berücksichtigung nicht finden können, und daß diejenigen Personen, zu deren Gunsten reclamirt wird (Vater, Mutter zc. der resp. Militairpflichtigen) in dem betreffenden Musterungstermine jedesmal persönlich mit zu erscheinen haben.

Köthen, 23. Februar 1870.

Der Herzogliche Kreis-Director.  
Bramigk.



**Bekanntmachung.** — Auf Grund der Bestimmungen über die Classification der Reserve- und Landwehr-Mannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse (Beilage zu Nr. 152. der Anhaltischen Gesetz-Sammlung) werden alle im Reserve- resp. Landwehr-Verhältniß stehenden Mannschaften, welche für den Fall einer Mobilmachung oder einer außerordentlichen Verstärkung des stehenden Heeres Anspruch auf Zurückstellung machen, hierdurch aufgefordert, ihre desfalligen Gesuche bei den betreffenden Gemeinde-Vorständen schriftlich bis spätestens zum 10. April d. J.

einzureichen.

Diese Gesuche sind von den Gemeinde-Vorständen nach Maafgabe des §. 4. der vorangegangenen Bestimmungen einer genauen Prüfung zu unterwerfen und sodann die darauf bezüglichen Nachweisungen bis spätestens

zum 20. April d. J.

an den Unterzeichneten einzusenden.

Die Entscheidung über die eingesandten Gesuche erfolgt Seitens der Kreis-Ersatz-Commission und ist hierzu ein Termin auf

Sonnabend, den 7. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaunt, zu welchem die betheiligten Reservisten resp. Landwehr-Männer sich persönlich einzufinden haben.

Röthen, 23. Februar 1870.

Der Herzogliche Kreis-Director.  
Bramigk.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Sollnitz kommen  
Donnerstag, den 3. März c.,

#### a. Brennholz:

5½ Rftr. Kiefern Scheit à 4 Thlr.,  
34½ = dergl. Knüppel à 3 Thlr.,  
11½ = dergl. Knüppel à 2 Thlr.,  
14½ = dergl. Knüppel à 1½ Thlr.,  
90½ = dergl. Reis à 15 Sgr.,  
außerdem bei einer frühern Auktion unverkauft  
geblieben:

64½ Rftr. Kiefern Knüppel à 2½ Thlr.,  
8½ = dergl. Knüppel à 2 Thlr.;

#### b. Nutzholz:

35 Stück kieferne Bauhölzer bis 52' lang  
und 10" Durchm.,  
30 = dergl. Rüstestangen,  
165 = dergl. Buchstangen  
zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im diesjährigen Holzschlage in der „Schillingsmarke.“  
Dessau, 24. Februar 1870.

Herzogl. Forstinspektion Dessau II.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 7. März d. J.,

werden in der Mosigkauer Forst und daselbst im diesjährigen Jahresschlage im Kossathenthiergarten:

#### an Brennholz:

37½ Rftr. Kiefern Scheit,  
14½ = dergl. Knüppel,  
40½ = dergl. Reis;

#### an Nutzholz:

259 Stück Kiefern Bau- und Schneideholz von  
4 bis 20 Zoll m. D. und 66 Fuß Länge,  
1½ Schock dergl. Buchstangen,  
1 = dergl. Zaunstangen,  
und vom vorjährigen Windbruch im Kossathenthiergarten:

54½ Rftr. trockene kieferne Stämme  
meistbietend verkauft. Die Versammlung der  
Käufer findet früh 10 Uhr im Holzschlage an  
der Alenschen Straße unweit des Thorhauses bei  
Sturm statt.

Dessau, 24. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspektion Dessau I.

### Holz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Kopfholzschlage des St. Annenwerder (I. Bernburger Schutzbezirk) aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz, und zwar:  
9 Stück Pappeln-Nugenden von 12—17" mittl. Durchm. und 12' Länge, 39½ Rftr. Rüstern- und Pappeln-Scheit-, Knüppel- und Stockhölzer, 34½ Schock Baumhecke, 111 Schock Kopfweidenhecke, 34½ Schock Pappelnhecke und 6 Schock Dornen,

sollen Donnerstag, den 3. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose zum „Erbsprinzen“ hier unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 27. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspektion.

**Nutzholz = Verkauf**

im Forstrevier Serno.

**Donnerstag, den 10. März,** von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthause zu Serno die nachstehenden, in den Forstorten Rotheland, Vorderrevier und Görzger Birken aufgearbeiteten Nutzholzer, als:

430 Kiefern, 12—36' lang, 6—9" Durchm.,  
 425 Kiefern, 12—60' lang, 8—15" Durchm.,  
 3 Kiefern, 18—54' lang, 17—21" Durchm.,  
 34 Birken, 3—24' lang, 5—9" Durchm.,  
 4 Stück Leiterbäume 3. Sorte, 3 Stück Pflugbalken, 1 Eiche, 18' lang, 19" Durchm.,  
 öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 26. Februar 1870.

**Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.****Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Maurer Friedrich Heinecke und dessen Ehefrau, Louise, geb. Herre, hier gehörige, sub Nr. 297 b. belegene Hausgrundstück, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden städtischen jährlichen Abgaben von 2 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf. zu 720 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf den 31. März o.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfährigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Sanderleben, 21. Januar 1870.

**Herzogl. Kreisgerichts-Commission.**  
Green.**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu

Zerbst soll ausgeklagter Schulden halber die dem Maurergefell August Lehmann allhier gehörige Baustelle in der Größe von 90 Q.-R. von der Weidenschäbigungskabel Nr. 113 o. der Separationskarte von Coswig mit dem darauf erbauten Wohnhause nebst Zubehör 425 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben die nach der Kriegsteuer sich normirende Communalsteuer, so wie Canon und Wächtergeld im Betrage von 9 Sgr. 5 Pf. pro anno an die Kammereikasse zahlbar haften, meistbietend verkauft werden.

Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Donnerstag, den 14. April d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfährigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 10. Februar 1870.

**Herzogl. Anhalt Kreisgerichts-Commission.**  
(L. S.) Buhlmann.**Aufforderung.**

Zum Neubau eines Schulhauses in Ziebig sollen die Maurer-, Zimmerer-, Dachdecker-, Töpfer-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten auf dem Wege der Submission in Verding gegeben werden. Bedingungen, Zeichnungen und Anschlag dazu liegen im Bureau des Unterzeichneten in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr während der Zeit vom 28. Februar bis 14. März d. J. aus und sind die Offerten bis zum 14. März o., Vormittags 10 Uhr, versiegelt einzureichen.

Röthen, 24. Februar 1870.

Der Baumeister Schrader.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.**

Eine lebhaft, guter Nahrung sich erfreuende Bäckerei in einer Fabrikstadt Anhalts ist unter

sehr vortheilhaften Bedingungen Altershalber zu verkaufen. Näheres bei

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

**Hausverkauf.**

Erbtheilungshaber wird das dem Herrn Hermann Richter und den Erben der verstorbenen Louise Richter, geb. Fritsche hier selbst gehörige, in der Schloß- und Scharnstraße hier selbst unter Nr. 16. belegene, mit einer jährlichen Rente von 5 Thlr. behaftete Hausgrundstück mit Zubehör zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt und hierzu Termin in meinem Geschäftszimmer (Kleiner Markt beim Kaufmann Ritzing, 1 Treppe) auf

**Mittwoch, den 16. März c.,**

Nachmittags 3 Uhr

angesezt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, können aber auch vorher bei mir eingesehen werden.

Dessau, 24. Februar 1870.

Der Rechtsanwalt F. Freiberg.

Zwei neue, gut und dauerhaft gebauete Häuser hier sind zu verkaufen durch

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

**Haus-Verkauf.**

Das der Wittve Allner gehörige, Backgasse Nr. 8. gelegene Wohnhaus mit ca. 36 Q.-R. Garten, soll aus freier Hand verkauft werden. Termin Sonnabend, den 5. März c., bis Nachmittags 4 Uhr in der Behausung. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

**Dienstag, den 8. März d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr

soll in dem Gasthose „zur Weintraube“ in Wörlitz, das daselbst sub. No. 56., Ecke der Förster- und Mittelstraße belegene Haus mit Angebäuden (Kaufmann C. A. Müller'sche), sodann 2 Morgen Wiesewachs im Kreuzenholze, ferner  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker im Pappelfelde und  $\frac{1}{2}$  Morgen Feldgarten im Nieberselbe, einzeln unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige mit 50 Thlr. Angeld zu versehen haben.

Eduard Brandt.

**Kossathenguts-Verkauf in Fraßdorf.**

Das dem Kossathen Gottl. Nagel in Fraßdorf gehörige, daselbst gelegene auszugsfreie Kossathengut bin ich beauftragt,

**Dienstag, den 8. März,**

Mittags 12 Uhr,

in dessen Behausung öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Die Gebäude sind in gutem baulichen Zustande und gehören circa 12 Morgen guter Acker als Eigenthum dazu, außerdem können auch noch drei Morgen Herrschaftlicher Pacht-

acker mit übernommen werden. Die Grundstücke eignen sich sehr gut zur Dismembration und sind passend für Fleischer, Stellmacher und Böttcher, weil in den nahe umherliegenden Dörfern diese Professionen nicht vertreten sind.

Käufer hat sofort 50 Thlr. zu deponiren.

Im Auftrage: Ferdinand Hinische  
in Kadegaft.

**Häuserverkauf in Jessnitz.**

Veränderungshalber bin ich willens und genehm, meine beiden in der Spittelgasse unter Nr. 4. und 8. neu erbaueten Wohnhäuser nebst Zubehör, unter angenehmen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Kaufliebhaber können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Friedrich Thieme, Maurer in Jessnitz.

Zwei Neuhäuser-Häuser in Thurland an der Straße nach Raguhn unter Nr. 11. und Nr. 80. belegen, mit ca.  $\frac{1}{2}$  Morgen Garten, mit Obstbäumen bepflanzt, sollen

**Montag, den 21. März,**

Nachmittag 2 Uhr,

im Gasthause zu Thurland beim Gastwirth Ritsche aus freier Hand öffentlich meistbietend verkauft werden.

Gebr. Vooge zu Thurland.

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Akensche Straße Nr. 13. ist die Oberetage zum 1. April zu vermieten.

Eine meublirte Wohnung ist zum 1. April zu vermieten Poststraße Nr. 1.

Ein freundliche Partier-Wohnung ist noch zum 1. April zu vermieten bei

Otto Münzberg.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Eine Stube nebst Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten Wasserstadt Nr. 17.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 1.

Kennstraße Nr. 3. sind 3 Stuben mit Kammern, Küche und Keller von Ostern an zu beziehen.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Balcon ist zu vermieten bei

M. Bringezu, vor dem Leipziger Thore.

Verkaufs-Anzeigen.

Das

**Herren-Garderobe-Magazin**

Firma:

**LEOPOLD IRMER,**

Dessau, Hospitalstraße Nr. 19.,

empfiehlt zur bevorstehenden Frühjahrs- und Sommer-Saison sein reich assortirtes Lager in allen Neuheiten von Paletots, Jaquetts, Bjack, Tuch- und Hausröcken, so wie Beinkleider und Westen in jedem nur existirenden Geschmack, zu allen Preisen.

Als ganz besonders gut und billig: rein wollene Buckskin-Beinkleider von 3 Thlr. an, Jaquett, Hose und Weste, reine Wolle, zusammen von 10 Thlr. an.

Großes Lager der neuesten französischen Seiden-, Filz- und Stoffhüte für Herren und Knaben in allen Fagons.

Seidene, Alpacca- und Zanella-Regenschirme, wollene Hemden, seidene Taschen-Tücher, Slipse, Grabatten und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Beständiges Lager sehr eleganter Schlafröcke.

Bestellungen nach Maaf werden von den auf Lager befindlichen Stoffen der ersten Fabriken des In- und Auslandes sauber, elegant und auf das Modernste in der kürzesten Zeit ausgeführt.

Bei der großen Auswahl welche mein Lager bietet, werde ich stets bemüht sein, durch wirklich elegante und moderne Arbeit zu soliden Preisen den Anforderungen der mich Beehrenden zu genügen.

**Gustav Irmer,**

Mitarbeiter der „Europäischen Mode-Zeitung“.

**Weisse Gardinen, Mull,****Stuartfraisien, schwarze und bunte Lüstres,****Herrnhuter Leinwand,**

so wie eine Partie feiner

**Kleiderstoffe**

sind heute wieder eingetroffen und werden zu erstaunlich billigen Preisen abgegeben im

**Central-Ausverkauf,****Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!****Umzugshalber**

eröffne ich mit dem heutigen Tage einen

**wirklichen Ausverkauf**

und offerire Damenhüte in Seide und Crêpe und in allen Farben, Strohhüte — neueste Fagons — mit und ohne Garnitur, Blondens- und Negligé-Häubchen, Netze, Coiffuren, Hut- und Wallblumen, Federn, so wie Parfümerieen und Seifen 2c. 2c.

zu ganz enorm billigen, aber festen Preisen.

**Das Fuß- u. Mode-Magazin von H. Römer,**

Mittelstraße Nr. 2.





G. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Gröbzig bei E. Gottschalk; in Quellendorf bei Apoth. Ad. Reck; in Raguhn bei S. G. Zeitz; in Reppichau bei Carl Busch; in Radegast bei Hofapotheker S. Kahleik; in Stassfurt bei Cond. F. N. Tauchert; in Zerbst bei N. Hennig.

## La Plata Fleisch-Extract (Extractum Carnis Liebig)

bereitet von A. BENITES & Co. in Buenos-Ayres. Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren J. B. Depaire und Th. Jouret in Brüssel, Mitglieder des obersten Sanitätsrathes in Belgien, deren Unterschriften sich auf jedem Topf befinden. Vollständige Reinheit u. vorzüglichste Qualität garantirt. Erster Preis Altona 1869.



Fabrik-Zeichen.

Fr. Schultze, Dessau, Haupt-Agent.  
H. Elstermann in Coswig.  
W. Lange in Jessnitz.

### Detail-Preise:

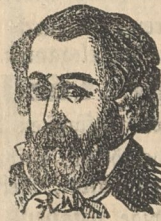
1 engl. Pfund Topf,	½ engl. Pfund Topf,
3 Thlr. 5 Sgr.	1 Thlr. 20 Sgr.
¼ engl. Pfund Topf,	⅛ engl. Pfund Topf,
27 Sgr. 6 Pf.	15 Sgr.

## Lilionesse,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,  
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,  
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der  
Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der  
Erfinder, Herren Rothe & Comp. in Berlin,  
empfehlst die alleinige Niederlage bei

Otto Heinicke, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfall wird der Betrag zurückgezahlt.



## Barterzeugungs-Pomade, à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Für die Wirkung garantirt die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,  
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn D. Heinicke, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

## Emser Pastillen,

aus den Salzen der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen und Verdauungsschwäche. Preis der plombirten Schachtel 30 Kr. = 8½ Sgr. Auf Lager in Dessau in sämmtlichen Apotheken, in Quellendorf bei Apotheker A. Reck, in Radegast bei Hofapotheker S. Kahleik, in Zerbst bei Rathsapotheker C. Wegener.

Die Administration der Felsenquellen.

Talg-Seife, à Pfd.	5 Sgr.	—	Pf.,
do.	à = 4	=	4 =
do.	à = 3	=	4 =

im Ganzen billiger, ist zu haben bei  
C. G. Kämmerer.

Ein Glaschrank steht billig zu verkaufen  
Hospitalstraße Nr. 28. im Laden.

# Die Schirm-Fabrik von E. Heynemann jun.,

24. Zerbster Straße Nr. 24.,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison ihr bedeutendes Lager der neuesten und geschmackvollsten

**Sonnenschirme**

zu außergewöhnlich billigen Preisen; Reparaturen werden sauber und schnell besorgt.

## Plötzlicher Tod!

Der Chef des Berliner Central-Kleider-Magazins ist todt! Auf Grund dessen haben die Erben beschlossen, zur schnellen Regulirung der Erbschaft einen

## großen Ausverkauf des bedeutenden Waarenlagers

**50 Procent unter dem Kostenpreise**

am hiesigen Platze zu arrangiren, wodurch dem hochgeehrten Publikum Dessaus und Umgegend Gelegenheit zur billigen und eleganten Equipirung geboten wird.

**Fertige Anzüge für Herren,**

von den einfachsten bis zu den elegantesten

Paletots, Ueberziehern, Tuchoberröcken, Leibröcken, Jaquets, Joppen, Beinkleidern, Westen, Schlafröcken; Gesellschafts-, Reise-, Jagd- und Comtoir-Anzügen.

Vollständige Knaben-Anzüge in jeder Größe.

**Einsegnungs-Anzüge in großer Auswahl**

Es lasse Niemand die günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen vorübergehen und schaffe sich durch eigene Ansicht Ueberzeugung.

**Verkaufslocal im Gasthof zum goldenen Lamm,**

Steinstraße Nr. 10. bei Herrn Lehmann.

**NB. Der Verkauf beginnt mit dem heutigen Tage und währt nur bis zum 16. März.**

Der Verwalter.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.  
Dessau. Weniger & Co.

## Schwanenfedern u. Damen

in frischer Sendung, so wie andere Sorten preiswürdiger böhmischer Bettfedern empfing und empfiehlt neben fertigen Betten, die sich besonders zu Ausstattungen eignen,

Frau Heine, Zerbster Straße Nr. 51.,  
(Gasthof zum weißen Schwan.)

Gute Kanarienvogelchen sind zu verkaufen  
Anger Nr. 3.

## Geschäfts-Verkauf.

Das von mir seit einer Reihe von Jahren betriebene

**Tapissierie- und Wollgeschäft** soll unter sehr vortheilhaften Bedingungen billig verkauft werden. Zugleich empfehle ich die praktische Ladeneinrichtung und einen Laden und Wohnung rechts im Hause pro Anno 80 Thlr.

Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß eine ausgebreitete Kundenschaft dem neuen Käufer ein sicheres Auskommen bietet.

Ad. Schmeling,  
Fürstenstraße Nr. 19.

Ein Clavier und ein Violoncello für Anfänger sind zu verkaufen Schulstraße Nr. 4.



**C. A. Müller,**

Nr. 8. Zerbster Straße Nr. 8.,  
empfehl

**Apfelsinen und Citronen**  
in jedem Quantum zum billigsten Preise.

**Nachlaß = Versteigerung.**

Nächsten Dienstag, als den 8. März,  
werden Schulstraße Nr. 6. u. 7. und  
zwar von Vormittags 9 Uhr an, folgende  
Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung  
verkauft:

1 großer kupferner Waschkessel, einige  
dgl. kleinere, Kleiderschränke, Schreib-  
secretaire, Sopha, Stühle, Lehnstuhl,  
Stuhlhuh, silberne Taschenuhren,  
Goldfachen, Bilder, Bettgestelle,  
Küchenschränke, Schreibpult, Con-  
versationslexikon, verschiedene Weine,  
Cigarren u. s. w.

Sonnabend, den 5. d. Mts., früh 9 Uhr,  
sollen Backgasse Nr. 10., im Tischlermeister  
Fielitz'schen Hause Tische, Stühle, Bettgestelle,  
ein kupferner Kessel, eine Hobelbank mit Werk-  
zeug u. s. w. meistbietend öffentlich verkauft  
werden.

Eduard Brandt.

Ein Grundofen steht zum Abbruch zu ver-  
kaufen bei  
Uhlemann & Sohn  
in Dessau.

100 Schock Süßkirschbäume in schönen Sorten,  
à Schock 15 Thlr., hat abzugeben  
Fr. Marr vor dem Ascan. Thore.

**Bohemia = Salonkohlen.**

Wir liefern von jetzt ab bis auf Weiteres die  
obengenannte vorzügliche Kohle bei Bestellungen  
von mindestens 40 Centner mit 6 Sgr. 6 Pf.  
den Centner franco vor das Haus und nehmen  
jederzeit Bestellungen darauf in unserem Bureau,  
Steinstraße Nr. 1., entgegen. Wir bitten unsere  
geehrten Abnehmer, ihre Bestellungen mindestens  
14 Tage vor Bedarf bei uns niederzulegen, um  
allseitig Verlegenheiten vorzubeugen.

**Credit-Anstalt für Industrie und Handel.**

Vier Fuder Dünger sind zu verkaufen  
Hospitalstraße Nr. 27.

**Frischer Kalk**

ist Sonnabend, den 5. März, früh auf  
meiner Ziegelei zu haben. Louis Bergholz.

**Frisch gebrannter Kalk**

ist Mittwoch, den 2. März c., auf unserer  
Ziegelei zu haben. Wille & Schmidt.

**Drainröhren**

von 1½ bis 4-zölliger Lichtenweite haben vorrätzig  
Dessau. Wille & Schmidt.

Dr. med. Hoffmann's weißer

**Kräuter-Brustsyrop**

ist ein weltbekanntes diätetisches Linderungs-  
mittel bei allen katarthalschen Leiden,  
Heiserkeit, Husten, Verschleimung, Grippe,  
Kittel, Beschwerden im Halse und Asthma.  
Das Publikum lasse sich nicht durch Nach-  
ahmungen täuschen und achte genau auf  
Siegel, Etiquette, Firma und Gebrauchs-  
Anweisung. Dr. med. Hoffmann.

Lagerstellen in Flaschen à 1 Thlr., 15  
Sgr. und 7½ Sgr. sind:

für Wörlitz bei Wihl. Mehne,  
= Coswig bei Carl Hildesheim,  
= Rosslau bei E. Haschke & Comp.,  
= Jeknitz bei Leopold Pohle.

Einige 40 Centner gutes Auenheu, ein ein-  
spänniger Leiterwagen, Pflug, Eggen und  
Pferdegeschirre sind zu verkaufen; auch ist eine  
Wohnung zu vermietthen bei  
Wilhelm Thiele in Jeknitz.

**Vermischte Anzeigen.**

Allen lieben Freunden und Verwandten die  
traurige Anzeige, daß am 1. März, früh 4 Uhr,  
unser guter Gatte und Vater, der Schneider-  
meister August Müller, sanft in dem Herrn  
entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten  
die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag  
4 Uhr statt.

Gestern Abend ½7 Uhr entriß uns der Tod  
unser gutes, braves Aennchen im Alter von  
13 Jahren 2 Monaten.

Freunden und Verwandten dies zur Nachricht.  
Salegast, 1. März 1870.

Die tiefbetrübten Eltern  
Revierförster Hopfer und Frau.

Ein Buchhalter wird gesucht. Wo? sagt die  
Expedition d. Bl.

**D a n k.**

Für die zahlreichen Beweise von Liebe und Theilnahme beim Tode und Begräbniß unseres guten Vaters und Vaters, des Schmiedemeisters Friedrich Herrmann in Zeßnitz, namentlich dem Herrn Pfarrer Hoffelt für die am Grabe gesprochenen Trostesworte, dem Herrn Dr. Werner für die aufopfernden Bemühungen während der Krankheit, den lieben Freunden für die reichen Blumen Spenden und Liebesgaben und die Begleitung der Leiche nach dem Gottesacker unseren herzlichsten innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

2800 Thlr. Cour.,

zahlbar Anfangs April c., sind zu verleihen. Näheres auf frankirte Anfragen unter Anfügung einer Freimarke durch die Expedition d. Bl. sub A. B. 11.

Zu Ostern wird ein Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, unter annehmbaren Bedingungen gesucht. F. W. Senn.

Ein ordentlicher Bursche findet beim Unterzeichneten eine Stelle als Lehrling.

W. Nitzsche, Stellmachermeister,  
Kazienstraße.

Einen Lehrling sucht sofort oder Ostern  
C. Spielmeher, Tapezierer,  
Schloßstraße Nr. 4.

Ein Bursche kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei  
H. König, Tapezierer,  
Wallstraße Nr. 12.

Ein Mädchen von außerhalb sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft sofort oder zum 1. April. Zu erfragen Backgasse Nr. 3d.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, im Waschen, Plätten und feinen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung. Adressen werden unter H. B. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Kindermädchen sucht Stellung und kann sofort antreten. Näheres in der  
Expedition d. Bl.

Ein tüchtiges Hausmädchen, das waschen und plätten kann, wird gesucht bei  
C. A. Stange.

Eine gesunde Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht durch  
Frau Spielmeher.

**Aufforderung.**

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen Amtsrätthin Fink, Caroline, geb. Morgenstern, hieselbst noch Forderungen zu machen haben, ersuche ich, dieselben recht bald bei mir anmelden zu wollen.

Dessau, 27. Februar 1870.

Der Rechtsanwalt F. Freyberg,  
als Testamentsvollstrecker.

Als Leichen-Wäscherin empfiehlt sich  
bestens Wilhelmine Marks, Wall Nr. 34.

Am Montag Abend wurde in der Cavalierstraße eine wollene Schürze verloren. Abzugeben gegen Belohnung oder Dank  
Poststraße Nr. 8.

## Kissinger Mineralwasser-Versand.

Wir beehren uns anzuzeigen, dass der Versand unserer rühmlichst bekannten heilkräftigen Mineralwasser seit Kurzem begonnen hat. Derselbe umfasst ausser den bereits im ausgedehntesten Gebrauche stehenden Rakoczy und Bitterwasser auch noch

Pandur, Maxbrunnen, Bockleter und Brückenauer Stahlwasser,  
so wie

Wernazer und Sinnberger.

Diese, in ihrer Wirksamkeit anerkannten und erprobten Mineralwasser können durch jede solide Mineralwasser-Handlung in frischester Füllung bezogen werden. — Bei directer Bestellung, der stets die prompteste Bedienung folgt, wende man sich geneigtest an das

Comptoir der Kgl. Bayer. Mineralwasser-Versendung  
Kissingen.

Von meiner schweren und langwährenden Krankheit wieder genesen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich wieder Unterricht ertheile.

Sprachlehrer Dr. Ed. Albrecht,  
Poststraße Nr. 3.

## Schreib-Unterricht.

Vom 1. März a. c. ab wird ein Coursus in **Kalligraphie, Orthographie und Stilistik** nach einer leicht faßlichen und anregenden Methode eröffnet. Herren und Damen, denen daran liegt, in kurzer Zeit schön und richtig schreiben und sprechen zu lernen, wollen ihre Adressen unter S. S. No. 4. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

## Lungenkrankheiten,

als: Husten, chronischer Lungenkatarrh, Lungenschwindsucht, werden durch ein nicht kostspieliges Verfahren geheilt. Näheres auf franco Anfragen franco und kostenfrei durch H. Stöcklein, Apotheker, Berlin, Stralow Nr. 1 a.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

## Herzogliches Hoftheater.

Mittwoch, den 2. März, für Auswärtige:  
Die **Afrikanerin**, große Oper in 4 Acten von Meyerbeer.

Freitag, den 4. März, zum ersten Male:  
Der **Statthalter von Bengalen**, Schauspiel in 4 Acten von H. Raube.

Sonntag, den 6. März: **Orpheus in der Unterwelt**, komische Oper in 3 Acten von Offenbach.

## Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7.,  
empfiehlt ff. marinirte

## Miesmuscheln,

so wie ein ff. Seidel Bier.

Cavalierstraße Nr. 7. ist ein Fuhrholz- und Kohlenasche unentgeltlich abzufahren.

## Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 3. März,

## grosses Extra-Concert

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zu „Oberon“ von C. M. v. Weber.

Fantasie von Berroust für Oboe.

Fantasie aus „Der fliegende Holländer“ von Wagner.

Pflaundersübchen, Potpourri von L. Müller.

Fest-Ouvertüre von Fr. Schneider.

Mamsell-Uebermuth, Polka von Ziehrer.

➔ Anfang 8 Uhr Abends. ➔

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

H. Heinrichs.

## Rathskeller zu Raguhn.

Sonntag, den 6. März,

## Concert,

ausgeführt von den Löbejüner Berghautboisten.

Es ladet dazu ergebenst ein

C. Rogge in Raguhn.

## Haasenstein & Vogler,

## ANNONCEN-EXPEDITION

in HAMBURG,

Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Basel

und Wien.

## Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel.** Rittergutsbes. Baron v. Ende aus Alt-Zehnis. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Kroßigt a. Hohen-Eyleben. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Kroßigt aus Rathmannsdorf. Landschafts-Unterdirector v. Trotha nebst Diener a. Schloß-Gänsefurth. Rittergutsbes. Frhr. v. Salzmuth a. Ballenstedt. Rittergutsbes. v. Wiedersee a. Ilberstedt. Kaufl. Lehr a. Traben, Freudenthal, Borchheim u. Lindenheim a. Berlin, Eberhardt a. Hamburg, Robisch a. Döbeln u. Chohen a. Bingen.

**Goldener Hirsch.** Pfarrer Schucht a. Bernigerode. Fabrik. Rohmeyer a. Potsdam. Particulier Buzmann a. Amsterdam. Gutsbes. Haberland a. Groß-Wirschleben. Insp. Prager u. Kaufl. Hauke a. Berlin, Grupe a. Rudolstadt u. Drißenberg a. Magdeburg.

**Goldener Ring.** Kaufl. Taucher a. Kottbus, Schlegel a. Dortmund, Baer u. Grimmert a. Berlin, Altmann a. Sondershausen u. Lindemann a. Weimar.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 24. Febr. . . . .	52-54	44-46	36-44	28-29	—	—	—	—	—
Ferbst, 25. Febr. . . . .	—	45	40	28	—	—	—	—	—
Berlin, 1. März. . . . .	48-62	41½-44	31-44	21-26½	40-56	—	—	13¼	14¼
Halle, 26. Febr. . . . .	55-57	46-47	36-44	28-28½	—	—	—	13½	14½
Leipzig, 26. Febr. . . . .	56-61	44-47	36-40	25-27	46-50	—	—	13½	14½
Magdeburg, 1. März. . . . .	50-54	45-47	36-41	26-28	—	—	—	—	14½
Stettin, 24. Febr. . . . .	51-62	36-41	35-36	23-25	—	—	—	13	14½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 26. Febr.		Köthen, 19. Febr.	
	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 12½	= 2 15	2 10	= 2 12½
Brauner Weizen . . . . .	2 10	= 2 12½	—	= —
Roggen . . . . .	1 22½	= 1 27½	1 25	= 1 26½
Gerste . . . . .	1 17½	= 1 22½	1 15	= 1 21½
Hafer . . . . .	1 7½	= 1 10	1 7½	= 1 10
Erbsen . . . . .	2 12½	= 2 15	—	= —
Linzen . . . . .	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 5. Febr. bis 4. März 1870.

	mit dem Beutelgelde			
Vom weißen Weizen . . . . .	4	sgr.	7	pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4	=	5	=
Vom Roggen . . . . .	3	=	9	=
Von der Gerste . . . . .	3	=	5	=

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 31. Jan.  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.  
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3¼ Thlr.  
 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.  
 1 = Graupenfutter 2¼ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, 23. Febr.,	3	Fuß	8	Zoll	über Null.
Donnerstag, 24. Febr.,	3	=	7	=	=
Freitag, 25. Febr.,	3	=	7	=	=

**Cours-Anzeiger.**

	Stinf.	Brief.	Geld.
<b>Berlin, den 1. März.</b>			
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	99	—
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	158½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	105½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	78½
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	115¼
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113¾
Louisd'or . . . . .	—	—	111½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	182
do. Priorität . . . . .	4	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	193
do. Priorität-Obligat. . . . .	4	—	83½
Cöln-Minden . . . . . garantirt	4	—	122½
Cöln-Minden . . . . . Priorität	5	—	101
do. do. . . . .	4½	—	93
Magdeburg-Leipziger . . . . .	4	—	188
Magdeburg-Leipziger Litt. B. . . . .	4	—	88½
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	—	86½
do. Priorität . . . . .	4	—	84
Thüringen . . . . .	4	—	133½
do. Priorität . . . . .	4	—	—
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	114¼
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	91
Weimariische Bank-Actien . . . . .	4	—	94¼
<b>Leipzig, den 28. Februar.</b>			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	207
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	187½
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	119¼
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—

**Meteorologische Beobachtungen vom 26. Februar bis 1. März 1870.**

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Febr. 26.	332,4	332,1	334,0	0°	+ 4½°	0°	Febr. 26. Bedeckt u. bewölkt, Ab. Staubregen. S. S. SW.
" 27.	335,6	336,3	336,5	+ 1°	+ 8°	+ 2°	" 27. Heiter. SO. O. O.
" 28.	336,0	336,4	337,3	+ ½°	+ 8°	+ 3°	" 28. Heiter und klar. SO. SO. SO.
März 1.	337,7	337,8	337,9	+ 1½°	+ 8½°	+ 3½°	März 1. Heiter. SO. O. SO.

Redaction und Druck von S. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.